

Schutz gegen Rückfließen -2

Voraussetzungen für Rückfließen (und mögliche Gegenmaßnahmen)

Rohrbelüfter, Rohrunterbrecher (reagieren auf Unterdruck, Saugen) Das Rohr wird durch Belüftung entleert

Reaktion im Schadenfall (Belüftung im Falle des Rückfließens)

Innerhalb eines Hauses: Hebereffekt

Unterschiedliche Höhen der Behälter (*keine Einflussmöglichkeit: Die Höhen kann man nicht ändern*)

Alle Auslaufarmaturen müssen geöffnet sein (*Indirekte Beeinflussung: Einbau von zusätzlich schließenden Armaturen die automatisch schließen wenn das Wasser in die falsche Richtung fließt*)

Voll gefülltes Rohr (*Beeinflussung durch Belüftung: Bei Unterdruck entleert sich das Rohr, sobald es Luft saugen kann*)

Druckabfall in der Versorgungsleitung (*Keine Einflussmöglichkeit: Man kann den Druck nicht erhöhen*)

Der Versorgungsdruck ist geringer als der Druck im Haus (*Beeinflussung: Einbau von Armaturen die automatisch schließen wenn das Wasser in die falsche Richtung fließt*)

Aus dem Haus heraus: Rückdrücken

Früherkennung (Absperren bevor es zum Rückfließen kommt)

Rückflussverhinderer (reagiert schon auf Stillstand des Wassers)

Rohrtrenner und Systemtrenner: (Sie reagieren auf Druckabfall in der Versorgungsleitung, also schon während das Wasser noch in der richtigen Richtung fließt, aber der Druck zu sinken beginnt.)